

ZIELSETZUNG

Pflegepersonen werden befähigt, durch fundiertes Wissen gewaltbetroffene Personen in der täglichen Praxis zu erkennen, Spuren zu sichern und die entsprechende standardisierte Dokumentation durchzuführen.

Sie trainieren forensisch herausfordernden Situationen sensibel und kritischreflektiert zu begegnen und ihre kommunikativen Fertigkeiten deeskalierend in der prozesshaften Begleitung der Opfer in Notfallsituationen einzusetzen.



Zulassungsvoraussetzungen

Berufsberechtigung im gehobenen Dienst für Gesundsheits- und Krankenpflege

Lehrgangsinhalte

Führende Expert*innen aus den unterschiedlichsten Bereichen geben ihr Knowhow weiter.

- Erkennen von Gewalt und forensische Spurenkunde
- Dokumentation im forensischen Setting
- Kommunikation, Interaktion, Deeskalation
- Juristische Grundlagen

Lehrgangsabschluss

Nach erfolgreichem Abschluss des Universitätslehrganges wird den Teilnehmer*innen ein Abschlusszeugnis ausgestellt.

Lehrgangskosten

€ 3.999,40 inkl. Unterlagen

Umfang des Lehrgangs

Der Kurs umfasst 30 ECTS, berufsbegleitend in 2 Semester: 145 Stunden Theorie, 40 Stunden Praktikum.

Start

Sommersemester 2024 Anmeldeschluss 31.1.2024

Information

Österreichischer Gesundheits- und Krankenpflegeverband (ÖGKV), Landesverband Steiermark

Göstinger Straße 24, 8020 Graz

+43 316 577151 Fax DW 4 office.stmk@oegkv.at

In Zusammenarbeit mit



www.medunigraz.at/forensic-nursing